

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	2
I. Kapitel: Zur Prinzipienfrage von Evolution im allgemeinen	13
§ 1. Vorläufige problemgeschichtliche Erwägung: Monistische oder nicht-monistische Anthropologie	13
Exkurs A: Zum Begriff "Analektik"	20
§ 2. Der Mensch innerhalb der Einheit des physikalischen und biologischen Kosmos; zur Definition des Lebendigen	23
§ 3. Die Entstehung des Lebens: Weitere methodologische Vorüberlegungen; Ansatz im Spielbegriff	31
Exkurs B: Allgemeines zu einer Philosophie des Spiels	38
§ 4. Die Elementarstufe des Lebens: Strukturelle Voraussetzungen	39
§ 5. Die Relativität von Zufälligkeit innerhalb der Spielperspektive, Faktenfolge von 'Spiel' als Evolution	47
§ 6. Evolution als Spielregel-System: Weitere strukturelle Festimmungen	56
§ 7. Aposteriori- und Aprioristrukturen evolutiver Prinzipien, die 'Sprache' des genetischen Systems	63
§ 8. Ein Entwurf des Evolutions-Ganzen: Modellentwurf von Sprache als adaptivem und konfigurativem Prozeß	72
§ 9. Strukturen der Wissenschaftsentwicklung als Modellentwurf des Evolutionsganzen und seiner Prinzipien	85
§ 10. Ein ergänzender Aspekt: Das Ästhetische als Prinzipienmoment innerhalb evolutiver Zusammenhänge	98
§ 11. Weitere methodische Konsequenzen aus den bisher erörterten Modellen, weitere Applikationen	106
§ 12. Zur Prinzipienfrage von Evolution: Ein generatives und polares Verhältnis von Apriorität und Aposteriorität	114
§ 13. Spiel-philosophische Zusammenfassung; Art und Weise der Immanenz von Aprioriprinzipien in Aposteriori-Gegebenheiten	121
II. Kapitel: Das Problem der Menschwerdung in biologischer Sicht	129
§ 14. Über die Möglichkeit von Intelligenz innerhalb des Biokosmos in evolutiver Sicht	129
§ 15. Strukturelle Voraussetzungen menschlicher Intelli-	134

genzentwicklung im phylogenetischen Kontext: Kreative Konvergenz verschiedener Systemebenen als Modellentwurf I.

§ 16.	Konvergenz verschiedener biologischer Systeme II.: Ursächliche Plurivalenz bei der Entwicklung (begriffs-)sprachlicher Intelligenz	146
§ 17.	Die Dynamik intelligenz-spezifischer Selektion als Grund artspezifischer Evolution des Menschen als sozialen Wesens	153
§ 18.	Wesensordnung und Faktizität als evolutive Prinzipien menschlicher Intelligenzentstehung; (quasi-)historischer und sozialer Aspekt der Hominisation	159
§ 19.	Korrelative Polarität von Sinnlichkeit und Geistigkeit, Individuum und Sozialität; Sprachlichkeit als objektive Intelligenz höherer Ordnung	170
§ 20.	Die Rekonstruktions-Problematik des archaischen menschlichen Bewußtseins: Indizienfunktion der Mythologie	178
§ 21.	Evolutionsgeschichtliche und systematische Zusammenfassung; stufenweise Kontinuität	186
§ 22.	Methodologische Schlußüberlegungen	192
§ 23.	Kosmologisch-transzendental theoretische Übersicht im Ganzen; zum Begriff der Kausalität	196
	Exkurs C: Kritik der psycho-physischen Identitätstheorie	204
III.	Kapitel: Anthropogenese in psychologisch-systematischer Hinsicht	210
§ 24.	Vorgreifende Problemskizze des Leib-Seele Problems im evolutionstheoretischen Kontext: Pluralistischer Ansatz	210
§ 25.	Verschiedene Modellentwürfe, um die bio-kybernetische und bewußtseinsanalytische Auffassung des Verhältnissanzen: Gehirn-Bewußtsein zu e i n e r Theorie zu verbinden	219
§ 26.	Wechselverhältnis der Prinzipienebenen von physischem Substrat und Bewußtsein, Analogik-, Dialektik- und Koinzidenzmomente dieses Verhältnisses	232
§ 27.	Eine methodologische Vermutung: Positive Unbestimmtheit spieltheoretischer Kausalität psycho-physischer Bezüglichkeit	247
§ 28.	Das 'Leib-Seele-Verhältnis' als gestufte Vermittlung einer dynamischen Polarität: Körperlichkeit, Fühlen, Denken	252
§ 29.	Weitere Strukturanalysen: Transzendenz- und Imma-	261

	nenzstreben im Kontext evolutiver Übergangsstufen; ein neues Modell der Beziehung 'Sprache-Denken'	
§ 30.	Konstitution von menschlichem Bewußtsein als Ermög- lichungs- wie Verwirklichungshorizont von Ich- Interesse; dynamische Stufung und freies Spiel als Konstitutionsmomente	270
§ 31.	Das Problem der Schöpfung einer künstlichen Intelli- genz durch den Menschen I.: Einige Vorerwägungen	281
§ 32.	Die Schöpfung von künstlicher Intelligenz II.: Die Problematik einer zivilisations-evolutiven Ersetzung des Menschen	285
§ 33.	Vorbereitende Überlegungen zu einer systematischen Lehre von psychischen Paraphänomenen: Anmerkungen zu Kausalität und Zufall	291
§ 34.	Ein Problemthema als Zusatz: Das Leib-Seele-Verhält- nis im Kontext paranormaler Phänomene I.	299
§ 35.	Das Leib-Seele-Verhältnis im Kontext der Paranor- mologie II.: Probleme des Subjekt-Objekt-Kontinuums	309
	Exkurs D: Psi-Phänomene aus dem Bereich der religi- ösen Praxis	310
IV.	Kapitel: Evolutives Konzept menschlicher Geistigkeit	318
§ 36.	Vorbereitende Überlegungen zu einer Theorie mensch- licher Geistigkeit; ein veränderter biokosmischer Erklärungsansatz als Problemhorizont für einen ver- änderten anthropologischen Ansatz	318
	Exkurs E: Zwischenüberlegungen zur Methode	327
§ 37.	Prinzipien menschlicher Individuation in philoso- phischer Hinsicht: Transzendente Dynamik verschie- dener Konstitutionsebenen und ihre Konvergenz	330
§ 38.	Das Verhältnis von Individuum und Gattungswesen- heit in konstitutiver Hinsicht; transzendental-dyna- mische Betrachtungsweise	342
§ 39.	Extrapolation evolutiver Strukturen in die Zukunft: Menschheitsteleologie als selbst zu steuernder Pro- zeß neuen Typs	351
§ 40.	Konstitutives Verhältnis zum konkreten Allgemeinen: Faktizität der Geschichte, Institutionalität, Iden- tifikation	360
§ 41.	Eine Realutopie: Idealer Grenzbegriff vollkommenen Menschseins	369
§ 42.	Die Sinnperspektive (gelingend und mißlingend) als Humanisierungshorizont künftigen Menschseins	374
§ 43.	Vorbereitung der sog. 'Unsterblichkeits'-Problematik:	383

	Die spezifische menschliche Wesensstruktur als Entstehungsboden der Frage; ein hypothetischer Schluß I.	
§ 44.	Der hypothetische Schluß II.: Gedachtsein durch ein faktisches Absolutes; Transformation des menschlichen Wesens-Was	392
	Exkurs F: Zur christlichen Auffassung menschlicher Unsterblichkeit	404
§ 45.	Eine Anthropologie der Grenzsituation: Die absolute Grenze menschlichen Seins (und Soseins) in positiver und negativer Hinsicht: Der Mensch und das Absolute I.	406
§ 46.	Der Mensch und das Absolute II.: Formalidentität, Bezüglichkeit und Andersheit kontingenter Intelligenz innerhalb des Absoluten	416
§ 47.	Zusammenfassung: Welt als Prozeßtotalität, Geist und Materie als Widerspiegelung des Absoluten	423
	Anmerkungen	429
	Namenregister	546